

In Fortsetzung ihres profilierten Rossini-Repertoires bringt Philips Classics 1989 Rossinis einzige französische komische Oper „**Le Comte Ory**“ heraus. Die im Anschluß an eine Bühnenaufführung in Lyon produzierte Aufnahme wird von John Eliot Gardiner dirigiert; die Hauptrollen sind mit Diana Montague, John Aler (Comte Ory), Gino Quilico und Gilles Cache-maille besetzt.

Der Geiger **Ingolf Turban**, drei Jahre Erster Konzertmeister bei den Münchner Philharmonikern unter Sergiu Celibidache, startet zu einer Solistenlaufbahn. Seine erste Platte ist jetzt bei Claves (CD 50-8808) veröffentlicht worden. Auf dem Programm stehen die drei Violinsonaten von Edvard Grieg. Turban wird bei diesen sehr virtuellen, dabei lyrischen Stücken durch den Pianisten **Jean-Jacques Dünki** begleitet.

Am 10. Dezember feiert der französische Komponist **Olivier Messiaen** seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlaß bringt RCA Victor Messiaens „Quartett für das Ende der Zeiten“ heraus (CD 87835). Bei Cybelia (Vertrieb IMS) ist hingegen erstmals die einzige Oper des Komponisten veröffentlicht worden: „Saint François d'Assise“ (2 CD 8833-863). Die Solisten sind José van Dam, Christiane Eda-Pierre sowie Chor und Orchester der Pariser Oper unter Seiji Ozawa.

Die Gesamtaufnahme der Beethoven-Sinfonien auf Originalinstrumenten durch das Ensemble **The Hanover Band** liegt im Dezember erstmals vollständig vor. Als Abschluß der Reihe erschien die Einspielung der Sinfonie Nr. 7 (NI 5149). In Deutschland wird diese ambitionierte

Nimbus-Produktion über Aris-Ariola, den Importdienst der BMG, vertrieben.

John Eliot Gardiner, gleichermaßen kompetent auf dem Gebiet der Alten Musik wie der Opernliteratur, hat für Erato mit der Einspielung der wichtigsten Schubert-Sinfonien begonnen. Die Reihe wurde soeben mit der Sinfonie Nr. 8 (Unvollendete) und der Großen C-Dur-Sinfonie eröffnet. Es spielt das Orchester der Oper von Lyon (CD 75495). Ferner kommt in diesem Monat eine Gesamtaufnahme von Purcells „The Prophetess or the History of Dioclesian“ auf den Markt. Die 2 CD-Box (75473) wird vom Monteverdi Chöre und den English Baroque Soloists bestritten.

Ein neues Billigpreislabel etabliert sich derzeit mit großem Erfolg auf dem bundesdeutschen Schallplattenmarkt: die Firma Nikki mit ihrem **Klassik-Label Naxos**. Der Katalog mit Aufnahmen aus den Bereichen Sinfonik, Kammermusik, Konzert sowie Klavier solo umfaßt bereits über 100 Titel. Bei den angebotenen Einspielungen handelt es sich nicht um Lizenzübernahmen, sondern ausschließlich um Eigenproduktionen, vornehmlich mit Künstlern und Orchestern aus osteuropäischen Ländern.

In der preisgünstigen **Macstro-Reihe** der CBS finden sich seit neuestem zehn Remakes mit **Bruno Walter** am Pult des **Columbia Symphony Orchestra**. Das digital überarbeitete CD-Angebot umfaßt Sinfonien von Haydn, Mozart, Beethoven, Brahms, Schubert und Bruckner sowie das Doppelkonzert von Brahms (mit Francescatti/Fournier) und das Schumann-Klavierkonzert (mit Eugene Istomin).

Sämtliche Werke für Orgel von Max Reger stehen bei der Musikproduktion Dabringhaus & Grimm auf dem Pro-

MUSIKPREIS FRANKFURT 1989

Ludwig Güttler erhält den Musikpreis Frankfurt 1989. Die Verleihung wird am 27.1.1989 im historischen Kaisersaal des Frankfurter Römer stattfinden. Voraussetzungen für die Verleihung des Preises sind außerordentliche Leistungen des Kandidaten in seinem jeweiligen Fachgebiet sowie die Bedeutung seines Wirkens für das nationale und internationale Musikleben.



Fotos: ECM, Capriccio, Virgin



DOMUS-QUARTETT WEITER MIT BRAHMS UND MAHLER

Die Virgin-Veröffentlichung mit den Klavierquartetten Nr. 1 und 3 von Brahms wurde fortgesetzt. Das in London beheimatete Domus-Quartett legt nunmehr auch das zweite Klavierquartett als CD-Produktion vor, ergänzt durch den Klavierquartettsatz von Gustav Mahler, einem Jugendwerk des Komponisten.



PÄRTS „PASSIO“

Als dritte Veröffentlichung ist bei ECM (Vertrieb: Polygram) Arvo Pärt's „Johannes-Passion“ (Passio Domini Nostri Jesu Christi Secundum Johannem) mit dem Hilliard Ensemble erschienen (CD 837 109-2, LP 837 109-1). Der in Berlin lebende estnische Komponist, der gegen Ende der sechziger Jahre in seiner Heimat mit Zwölfton-Kompositionen („Credo“, „Nekrolog“) Aufsehen

und Kritik erregte, hat sich inzwischen intensiv mit der Alten Musik beschäftigt. Das englische Hilliard-Ensemble hat die „Johannes-Passion“ mehrmals aufgeführt und war damit in England, Italien, Frankreich und Spanien auf Tournee.

KONZERTDATEN IM DEZEMBER

Valery Afanassiev
13.12. München
Martha Argerich
2./3.12. Bamberg,
5.12. München, 6.12. Stuttgart, 7.12. Heilbronn,
8.12. Frankfurt (Höchst),
9.12. Viersen, 11.12. Bremen
Boston Symphony Orchestra/Seiji Ozawa
6.12. Hamburg, 7.12. Berlin,
8.12. Hannover,
13.12. Frankfurt, 14.12. München
Frans Brüggen
2.12. Bad Vilbel,
3./4.12. Köln
James Galway/Philip Moll
1.12. Bad Homburg,
2.12. Neumarkt, 3.12. Bayreuth, 4.12. Freiburg,
5.12. München, 7.12. Reutlingen, 8.12. Bonn,
11.12. Frankfurt,
12.12. Hamburg, 13.12. Bremen, 14.12. Hannover
Hakan Hardenberger
2.12. Bremen, 3.12. Emden,
4.12. Kassel, 7.12. Kiel,
8.12. Bielefeld, 9.12. Frankfurt (Höchst), 10.12. Karlsruhe
Katia und Marielle Labèque
18.12. Bayreuth,
19.12. Stuttgart,
16./17.12. Bochum
Mischa Maisky
2.12. Bamberg, 7.12. Heilbronn, 10.12. Wuppertal,
12.12. Wilhelmshaven,
13.12. Osnabrück,
15.12. Mannheim
Musica Antiqua Köln
2.12. Hachenburg,
4.12. Duisburg, 6.12. Köln,
9.12. Stuttgart,
10.12. Aalen, 11.12. Vaterstetten, 14.12. Mülheim
The English Concert/Trevor Pinnock
3.12. Kempen, 4.12. Herne,
5.12. Duisburg, 6.12. Wuppertal, 8.12. Trossingen,
9.12. Kempten, 10.12. Biberach
Wiener Sängerknaben
1.12. Bremen, 2.12. Hamburg, 3./4.12. Berlin,
6.12. Heide, 7.12. Paderborn, 9.12. Erfstadt,
10.12. Düsseldorf,
12.12. Neu-Isenburg,
13.12. Amberg, 14.12. Markgröningen, 15.12. Denkendorf, 16.12. Ludwigshafen,
18.12. Friedrichshafen,
19.12. Memmingen

Eine Auswahl

gramm. Für das umfassende Projekt wurde die Organistin **Rosalinde Haas** gewonnen, die Aufnahmen entstehen an der Frankfurter Albiez-Orgel. Bereits erschienen sind die ersten beiden Folgen, allerdings nur auf CD (MD+G L 3350 und 3351). Die Orgelwerke begründeten Regers Ruhm als Komponist, weil es es verstand, der Orgel die Vielfarbigkeit eines Orchesters zu verleihen. Kritiker behaupten, seit Bach sei kaum etwas ähnlich „Orgelgerechtes“ mehr geschrieben worden.

Dem **Alban Berg Quartett**, das zur Zeit mit dem Zyklus der Beethoven-Quartette in den europäischen Musikzentren gastiert, wird das Zweite Deutsche Fernsehen unter dem Titel „Ehe zu viert“ im kommenden Jahr eine ausführliche Portraitsendung widmen.

Das israelische **Duo Zvi Harrell** (Violoncello) und **Marina Bondarenko** (Klavier) hat bei Sound Star-Ton die Sonaten Nr. 1 und Nr. 2 für Cello und Klavier von Felix Mendelssohn Bartholdy eingespielt, außerdem „Lieder ohne Worte“ op. 109 desselben Komponisten. Die Produktion, in Original-Master-Recording-Qualität, wird als LP (SST 0207) und als CD (SST 30207) im ersten Quartal 1989 erscheinen (Vertrieb: Disco-Center).

Das **Chamber Orchestra of Europe**, seit Herbst 1988 für drei Jahre „Orchestra in residence“ des neuen Kammermusiksaals der Philharmonie, stellte in Berlin seine neueste Einspielung vor: die Suite „Le bourgeois gentilhomme“ op. 60 von Richard Strauss, gekoppelt mit der Couperin-Suite des gleichen Komponisten, die damit erstmals auf CD vorliegt (ASV CD COE 809). Der Dirigent ist Erich Leinsdorf. Es ist seit 1985 die neunte Einspielung des Orchesters auf dem eigenen Label COE bei der englischen ASV-Group (Academy Sound & Vision); sie wird in

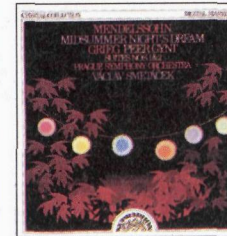
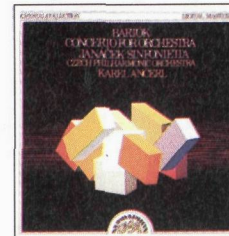
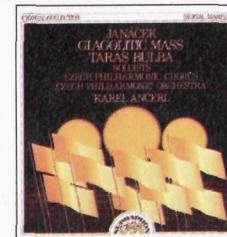
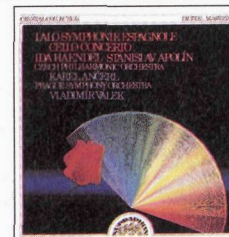
Deutschland über den Teldec Import Service (TIS) vertrieben.

Peter Schreier, der führende Mozart- und Oratorientenor seiner Generation, hat sich seit vielen Jahren einen Namen als Dirigent gemacht. Nach seinen Philips Classics-Einspielungen von Mozarts „Requiem“ sowie Bachs „Matthäus-Passion“ und „Weihnachtsoratorium“ folgt jetzt Schreiers Interpretation der „Johannes-Passion“, wie bereits bei den vorausgegangenen Aufnahmen ist Schreier auch als Evangelist zu erleben.

Nachdem **Eva Lind** in ihrer Glanzrolle als „Lucia di Lammermoor“ auch an der Wiener Staatsoper brillierte, hat sie Ende September in München ihre zweite Solo-Platte aufgenommen. Neben den be-

rühmten Koloratur-Arien aus „Mignon“, „Lakme“, „Dinorah“, „La Sonnambula“ und „Die sizilianische Vesper“ wird Eva Lind auch zwei ausgesprochene Donizetti-Raritäten singen: das kürzlich wiederentdeckte „Ah, rammenta, o bella Irene“ sowie „Pardon, pardon“ aus „Elisabeth ou La fille du proscrit“.

Divertimento ist der Name eines neuen österreichischen Klassik-Labels, das weltweit von Koch-Schwann vertrieben wird. Das Startprogramm umfaßt acht CDs (bei vier Titeln gibt es auch noch die LP-Version) mit durchweg jungen, hierzulande relativ unbekannten österreichischen Musikern. Außer einem Orgel-Recital mit **Franz Haselböck** (CD 31001) mit Werken von Händel, Dupont, Lasceux, Wenck u.a. veröf-



PREMIERE FÜR CRYSTAL COLLECTION

it einer auf zunächst rund 50 Titel konzipierten Serie ist das tschechische Label Supraphon jetzt auch auf dem Mid-price-Sektor bei Compact Discs vertreten. Aus Anlaß der ersten Präsentation fand ein Empfang in der Botschaft der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik in Bonn statt. Ausgeliefert wird die Crystal Collection von der kürzlich gegründeten Supra GmbH in Dietzenbach, die auch das übrige CD-Reper-

toire des Supraphon-Katalogs vertritt. Z. Zt. sind über 120 Titel greifbar, deren Großteil aus japanischer Denon-Fertigung stammt. In zunehmendem Maße werden CDs jedoch auch bei Supraphon in Prag hergestellt. Auf dem technologisch neuesten Stand arbeitet die dortige CD-Fabrik. In der Crystal Collection erscheinen – in digitaler Aufbereitung – die berühmtesten Analogproduktionen der Supraphon, von denen zahlreiche bislang außerhalb der Tschechoslowakei noch nicht veröffentlicht waren.

fentlichte Divertimento bis jetzt vor allem Kammermusik, u.a. Klaviertrios von Haydn, Pleyel und Ditters v. Dittersdorf (CD 31004), gespielt vom **Gamerith-Consort** sowie Sonaten für Violine und Klavier von Haydn, Schubert und Hummel (CD 31002) mit **Joanna Madrosz-kiewicz** (Violine) und **Manfred Wagner-Artzt** (Klavier).

Beethovens 10. Sinfonie, eine bei Experten durchaus umstrittene Zusammenstel-

von Dr. Barry Cooper von der schottischen Universität Aberdeen, der als „Musikologe und Beethoven-Spezialist“ den Nachlaß zusammengestellt hat (Vertrieb: Trubach digital).

In Zusammenarbeit mit der Universal Edition Wien entstehen bei Cadenza momentan die ersten Titel der auf fünf CDs projektierten **Händel-Reihe mit größtenteils Ersteinspielungen** neu entdeckter Werke aus der Lon-

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

- 4. ZDF 12.00**
Das Sonntagskonzert – Junge Talente
11. ZDF 12.00
Das Sonntagskonzert – Musik aus Schlössern und Residenzen (Schloß Ludwigsburg)
11. ARD 23.10
Olivier Messiaen – Ein Porträt des Komponisten zum 80. Geburtstag am 10.12.1988
18. ZDF 12.00
Das Sonntagskonzert – Prokofiev: „Peter und der Wolf“
19. ZDF 23.45
Faszination Musik – Mozart: Konzert für drei Klaviere
24. ARD 10.05
Strawinsky: „Pulcinella“
24. ZDF 23.50
Die großen Instrumentalisten: Peter Schmiedel spielt

- Mozarts Klarinettenkonzert KV 622
25. ARD 10.05
Zum 200. Todestag von Carl Philipp Emanuel Bach spielt die Musica Antiqua Köln Werke des Komponisten
25. ZDF 15.30
Faszination Musik – „Mr. Musical – Andrew Lloyd Webber“
26. ARD 17.40
Weber: „Der Freischütz“
Inszenierung: Lioriot
28. ZDF 13.15
Yehudi Menuhin – Machen Sie das so zum Spaß?
31. ARD 10.05
Das Phänomen Maria Callas
31. ZDF 17.50
Faszination Musik: Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1 mit Jewgenij Kissin, Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“

lung aus dem Nachlaß des Komponisten anhand von Skizzen, die in Musikarchiven über Europa verstreut lagen, ist nunmehr auf Tonträger erschienen. Wie die Firma Interfloorings aus Norderstedt bei Hamburg mitteilt, fand die Weltpremiere dieses Stück-Werkes am 8. September mit dem **London Symphony Orchestra** unter dem Dirigat von **Wyn Morris** statt. Eine Digitalaufnahme auf Mini-CD und auf MusiCassette erschien zur ersten öffentlichen Aufführung in der Londoner Royal Festival Hall am 18. Oktober. Die Mini-CD enthält nur die Musik, eine übliche Compact Disc hingegen einen kritischen Bericht

doner Zeit des Barockmeisters. Ausführende sind: Marie-Therese Yan (Blockflöte), Gerhard Braun (Block- und Traversflöte), Gottfried Bach (Cembalo), Rolf Lislevand (Theorbe), Paolo Pandolfo (Viola da Gamba).

Das **Bach Collegium München** unter der Leitung von Florian Sonleitner spielt auf dem Münchner Label obligat die Brandenburgischen Konzerte von J. S. Bach ein. Noch in diesem Jahr werden die Konzerte I, III, VI auf CD erhältlich sein.

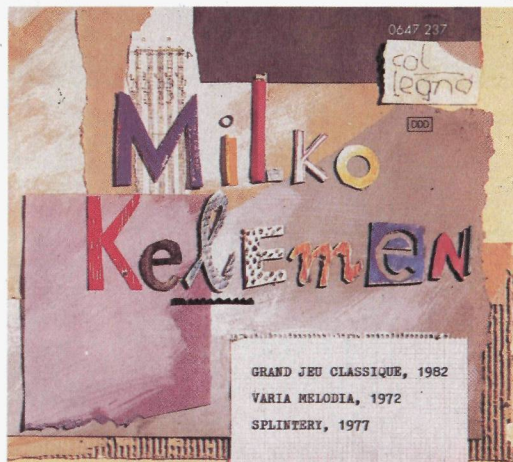
Drei berühmte Inszenierungen des im August verstorbenen Regisseurs und

ALL ABOUT AUGUST

Der Generalintendant der Bayerischen Staatstheater August Everding (stehend) und sein Verleger Klaus Piper stellen auf einem Pressecocktail das jüngste Produkt des Piper-Verlages vor, ein Buch mit dem Titel „Die ganze Welt ist Bühne – August Everding“. Klaus Seidel hat diese Hommage aus Anlaß des 60. Geburtstages von August Everding herausgegeben. Der Band fasst alles Nennenswerte über den Vielseitigen zusammen. Der Schauspiel- wie der Opernregisseur und Manager wird durchleuchtet, alle Inszenierungen Everdings umfassend dokumentiert und zahlreiche Künstler, Kollegen und Weggefährten nach ihrer Meinung über den Jubilar befragt.



Fotos: Piper Verlag, Cadenza



HOELSCHER SPIELT KELEMEN

Auf dem Label col legno (Vertrieb: IMS) erschien eine CD mit Werken des Begründers der Zagreber Biennale, Milko Kelemen. Ulf Hoelscher ist der Solist des 1982 entstandenen „Grand Jeu Classique“, es spielt das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart unter Leitung von Jacques Mercier. Die beiden weiteren Stücke sind Kompositionen für Streichquartett, „Variä Melodia“ und „Splintery“ betitelt. Sie werden vom Studio-Ensemble Stuttgart interpretiert (CD 0647 237).

ITALIENISCHE BAROCKMUSIK

Die Blockflötistin Marie-Therese Yan und der Cembalist Thomas Ragossnig (Foto) haben bei Cadenza (CD 852-8) eine Platte mit italienischer Barockmusik vorgelegt.



Bühnenbildners **Jean-Pierre Ponnelle** gehören zum CD-Video-Startprogramm der Deutschen Grammophon: die Scala-Produktionen der Rossini-Opern „Il Barbiere di Siviglia“ und „La Cenerentola“, beide unter der musikalischen Leitung von Claudio Abbado, sowie die Verfilmung von Mozarts „Le nozze di Figaro“ mit Karl Böhm am Pult. Außerdem führte Ponnelle Regie bei „Hommage à Sevilla“ (dem Porträt einer Opernstadt und des Tenors Plácido Domingo). Weitere Ponnelle-Opernfilme sind in Planung.

Eine Jury internationaler Schallplattenkritiker hat in La Grande Motte (Südfrankreich) **James Levines** Deutsche Grammophon-Aufnahme mit Orchesterstücken von Berg, Webern und Schönberg mit dem „International Re-

cords Critics Award 1988“ ausgezeichnet (CD 419 781-2).

Heinrich Hollreiser, wurde von der Konzertvereinigung des Wiener Staatsopernchores mit der Clemens-Krauss-Ehrenmedaille in Gold ausgezeichnet.

Die Pianistin Evelinde Trenkner hat in Lübeck die **Xaver & Philipp Scharwenka Gesellschaft** gegründet, die Werke dieser beiden Komponisten und darüber hinaus vergessene Musik der wilhelminischen Ära (1870/71 – 1914/18) fördern will. Auskünfte erteilt Evelinde Trenkner, Prassestr. 5, D-2400 Lübeck, Tel.: 04 51/64 62 64.

Tschaikowsky-Preisträger **Barry Douglas** spielte für RCA Victor seine zweite Konzerte-Aufnahme ein: Brahms'

erstes Klavierkonzert, begleitet vom London Symphony Orchestra mit Stanislaw Skrowaszewski als Dirigenten (RCA CD/LP 87780).

Jesus Lopez Cobos, Generalmusikdirektor der Deutschen Oper Berlin bis 1990, hat seinen 1986 abgeschlossenen Vertrag als Musikdirektor des Cincinnati Symphony Orchestra um drei Jahre bis 1993 verlängert.

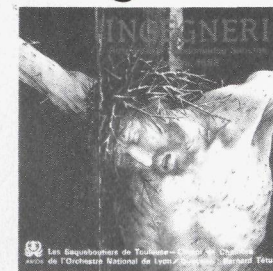
Der 1970 gestiftete **Brüder-Busch-Preis** ist in diesem Jahr an die Altistin **Ursula Kunz** aus Gelsenkirchen verliehen worden. Er ist mit 4000,- DM dotiert. Die in Paderborn geborene Sängerin studierte bei Professor Helmut Kretschmar an der Musikhochschule Detmold. Drei Jahre lang war sie bereits Mitglied des Badischen Staatstheaters in Karlsruhe.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM DEZEMBER

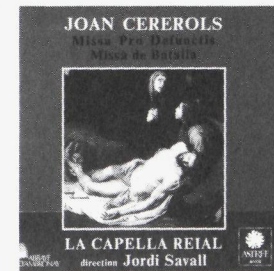
- 2.12. Jörg Demus, 60. Geburtstag
5.12. Johannes Heesters, 85. Geburtstag
10.12. Olivier Messiaen, 80. Geburtstag
18.12. Joachim Kaiser, 60. Geburtstag
21.12. Andor Foldes, 75. Geburtstag
24.12. Hans-Jürgen von Bose, 35. Geburtstag

- 5.12. Karl Amadeus Hartmann, 25. Todestag
7.12. Pietro Mascagni, 125. Geburtstag († 1945)
14.12. Fritz Reiner, 100. Geburtstag († 1963)
28.12. Paul Hindemith, 25. Todestag

Einige Höhepunkte aus dem Klassik-Programm auf CD



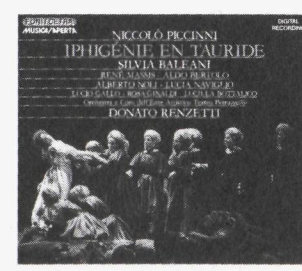
AV 6112 INGEGNERI: Responsoria Hebdomadae Sactae (Venedig, 1588) für Chor und Blechbläser; Leitung: Bernard Tétu



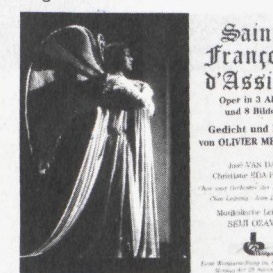
E 8704 CEREROLS: Missa pro defunctis; Missa de Batalla; La Capella Reial; Leitung: Jordi Savall



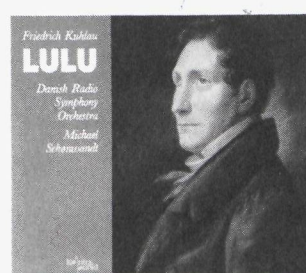
V 4400 (8 CD) BEETHOVEN: Die Streichquartette; Vég Quartett



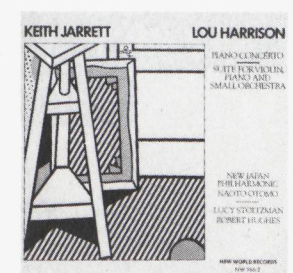
CDC 32 PICCINNI: Iphigénie en Tauride; Silvia Baleani, René Massis, Aldo Bertolo u.a.; Orchester des Teatro Petruzzelli; Leitung: Donato Renzetti



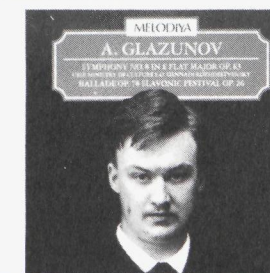
CY 833-836 MESSIAEN: Saint François d'Assise; Oper in 3 Akten; José van Dam, Christine Eda-Pierre; Chor und Orchester der Pariser Oper; Leitung: Seiji Ozawa



32009/11 KUHLAU: Lulu; Oper in 3 Akten; Danish Radio Symphony Orchestra; Leitung: Michael Scheonwandt



NWCD 366 HARRISON: Konzert für Klavier und Orchester; Suite für Klavier, Violine und Orchester; Keith Jarrett, Klavier; Lucy Stoltzman, Violine; Naoto Otome, New Japan Philharmonic



MCD 130 GLAZUNOV: Sinfonie Nr. 8, Es-Dur, op. 83; Ballade F-Dur, op. 78, Slavonic Festival G-Dur, op. 26a; USSR Ministry of Culture S.O.; Leitung: Gennadi Roshdestvensky